



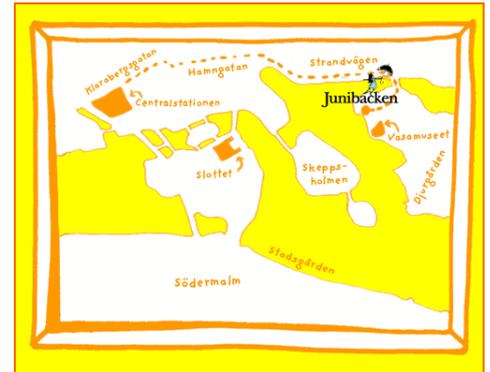
"Es war schön, dort Kind zu sein"

– Junibacken Stockholm/Schweden



Vor 12 Jahren, am 8. Juni 1996, wurde unter großem Pomp JUNIBACKEN vom schwedischen König Carl Gustav und seiner Familie eingeweiht. Seitdem hat es mehr als 300.000 Besucher an diesen Ort gezogen, neben den skandinavischen Ländern vor allem aus England, den Niederlanden, Deutschland und Russland.

Die Idee zur Gründung hatte schon 15 Jahre zuvor Staffan Götestam – der große Bruder Jonathan in der Verfilmung der Brüder Löwenherz. Astrid Lindgren war mit Staffans Plänen einverstanden – unter der Voraussetzung, dass es sich nicht um ein Astrid-Lindgren-Museum handeln, sondern Raum bieten sollte für andere Figuren und Gestalten aus Kinderbüchern. Und so kommt es, dass wir nicht nur Pippi Langstrumpf und Michel aus Lönneberga (der im schwedischen Original "Emil" heißt) begegnen, sondern z. B. auch Pettson (dt. „Petterson“) & Findus (von Sven Nordqvist), auch wenn natürlich Astrid Lindgren überall im Mittelpunkt steht.



Im (nachgebauten) Wartesaal am "Bahnhof von Vimmerby" – Astrid Lindgrens Heimatstadt – gibt es eine Ausstellung zu ihrem Leben. Falu-rote Zugwaggons des SA-GOTÄGET ('des Geschichten-Zugs') nehmen von hier Kinder auf die Reise durch die Geschichten, die Astrid Lindgren geschaffen hat, mit Musik, Geräuschen, Lichtern – und Astrids Stimme. Auf dem Katthult-Hof in Lönneberga ist gerade ein Fest zugange; weiter geht die Fahrt und da kommt Karlsson vom Dach geflogen; im Mattiswald wartet Ronja Räubertochter und am Ende steht der dramatische Kampf der Brüder Löwenherz mit dem Drachen Katla.

Wenn die Reise zu Ende ist, steht man vor Villa Villekulla, der 'Villa Kunterbunt'. Hier, bei Pippi, dem stärksten Mädchen der Welt, kann man nach Lust und Laune toben und spielen, auch auf Lilla Gubben, dem 'Kleinen Onkel', reiten oder die Rutschbahn hinunterrutschen. Man kann sich als Pippi verkleiden, malen, schreiben und vieles andere mehr.



Auf SAGOTORGET, 'dem Geschichten-Markt' mit seinem Kopfsteinpflaster, kann man viele Figuren treffen, Alfons Åberg zum Beispiel und Mulle Meck und andere; in der Küche der Muminmutter, die so rund ist, wie alle Mütter es sein sollten (meint jedenfalls Homsa Toft), darf man sogar Essen machen.

Junibacken verfügt über ein eigenes Theater, eines der größten Kindertheater in Schweden. Jedes Jahr gibt es dort mehr als 1.500 Vorstellungen! Zehn Schauspieler und drei Musiker spielen Stücke und Episoden, die nach den Originalbüchern geschrieben und bearbeitet wurden.

Und dann gibt es noch SAGOKISTAN, 'die Geschichten-und-Märchen-Kiste', die alte und neue Erzählungen und Geschichten aus der ganzen Welt dramatisiert. Diese Kiste kann man privat ebenso mieten wie das geschulte Schminkpersonal, und dann kommen die Schauspieler nach Hause, wo sie ca. 20-minütige Stücke aufführen, die die Kinder erraten müssen.

Eine große, wohl sortierte Buchhandlung mit einem Angebot an Kinderbüchern, das weit über das Normale hinausgeht, rundet den Besuch im Museum ab, der insgesamt viel Spaß macht. Ausgebildetes Personal steht für Veranstaltungen für Vorschulklassen und Schulklassen zur Verfügung, mit einem Programm, das so recht die Lust aufs Lesen, Schreiben und selber Schaffen weckt.

Vor allem ist es die Welt der Astrid Lindgren, die hier lebendig wird, die Umgebung ihrer Kindheit mit den grünen Wiesen, kleinen Dörfern und Höfen, Märchenreichen, die es längst auch in Schweden nicht mehr gibt: Eine Welt für die sozial Schwächsten, die Kinder, damit diese in einer Welt von Freiheit, Fantasie und Gerechtigkeit leben und spielen und träumen konnten, ohne Angst und ohne Not.

Weitere Informationen, auch zu den jeweils aktuellen zusätzlichen Ausstellungen, auf der Homepage des Museums: **www.junibacken.se**

Mehr zu Astrid Lindgren auf ihrer website: **www.astridlindgren.se**

Info – Stand Sommer 2008

INTRÄDE

= Vuxna: 110 kr
= Barn: 95 kr
(3-15 år, under 3 år gratis)
= Pensionärer: 95 kr

Köp Junibackenkortet för 2008!
175 kr för barn (3-15 år),
studenter och pensionärer
och 195 kr för vuxna.

ÖPPET ÅRET OM!

Januari:	tis-sön 10-17
Februari:	tis-sön 10-17
Mars:	tis-sön 10-17
April:	tis-sön 10-17
Maj:	tis-sön 10-17
Juni:	ALLA DAGAR 10-17
Juli:	ALLA DAGAR 9-18
Augusti:	ALLA DAGAR 10-17
September:	tis-sön 10-17
Oktober:	tis-sön 10-17
November:	tis-sön 10-17
December:	tis-sön 10-17

Ingen förbokning! Sista
insläpp en timme före
stängning! Mer öppet vid
helger och lördagar!

Eintritt: Erwachsene 110 SEK (ca. 12 €), Kinder (bis 15) 95 SEK (ca. 10 €), aber die Jahreskarte für Erwachsene kostet nur 195 SEK (ca. 22 €), für Kinder, Studenten und Rentner 175 SEK (ca. 19 €).

Geführte Ausstellungen für Erwachsene, z. B. durch die Geschichte der Kinderbücher vom Ende des 19. Jahrhunderts an, kosten extra.

Öffnungszeiten:

Januar-Mai, September-Dezember: Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr

Juni und August: täglich 10–17 Uhr

Juli: täglich 9–18 Uhr

Längere Öffnungszeiten an (schwedischen!) Feier- und Ferientagen

Keine Anmeldung erforderlich

Wie man hinkommt:

Wenn man gut zu Fuß ist: Von Stockholm **Centralstationen** (Hauptbahnhof) oder **City-Terminalen** (Busbahnhof/U-Bahn gegenüber) benutzt man den Ausgang Klarabergsgatan und folgt dann Hamngatan (Hafenstraße) und Strandvägen (Strandweg). Junibacken liegt im Stadtteil Djurgården.

Der Aufenthalt in Junibacken lässt sich gut mit einem Besuch in dem daneben liegenden **Vasa-Museet** (Vasa-Museum) verbinden, wo man das eindrucksvolle Originalschiff besichtigen kann, das bei seiner Jungfernfahrt am 10. August 1628 gesunken war und 1961 gehoben und restauriert wurde. Im Sommer ist es besonders schön, ein paar Minuten lang für wenig Geld mit einem der in kurzen, regelmäßigen Abständen verkehrenden Boote (vom Fähranleger Nybrohamnen) über das Wasser des Mälarsees direkt zum Vasa-Museum zu fahren.

Mein Dank gilt Maria Reuterschiöld von Junibacken, die umfangreiches Material sowie alle Abbildungen kostenlos zur Verfügung stellte.

Astrid van Nahl

